



Freuen sich auf die gigantische Solaranlage (v.l.): Schulleiterin Elke Vormfenne, Birgit Wildt vom Grünflächenamt, Sabine Terhaar (Vorstand fairPla.net), Solarplaner Ralf Bußberg und Edgar Boes-Wenner (Vorstand fairPla.net).

MZ-Foto Deppe

## Ökostrom kommt vom Dach

So groß wie ein Fußballfeld: Ende Mai geht Münsters größte Solaranlage in Betrieb

**MÜNSTER** • Die ganze Welt redet vom Klimaschutz – und auch die internationale Genossenschaft „fairPla.net“ möchte zum Erhalt der Umwelt beitragen. So wird über den Dächern der Stadt demnächst die größte münstersche Solaranlage in Betrieb gehen.

Die einzelnen Solarmodule werden zurzeit auf dem Gebäude des Ludwig-Erhard-Berufskollegs installiert. „Wir haben vor Jahren beschlossen, bei Anfragen solche Projekte zu realisieren und Flächen zur Verfügung zu stellen“, sagt Birgit Wildt vom städtischen Amt für Umweltschutz. Dabei sei es gar nicht so einfach gewesen, eine derartig große Fläche zu finden. Denn die ganze Solaranlage, die Ende Mai in Betrieb ge-

hen soll, wird die Größe eines Fußballfeldes haben.

„fairPlan.et“ trat damals an die Stadt heran, vor einem Jahr gab es den ersten Kontakt mit der Schule. „Unser Gebäude eignet sich mit dem Flachdach und der großen Grundfläche besonders“, erklärt Schulleiterin Elke Vormfenne die Auswahl der Schule. Die Anlage wird eine Leistung von rund 150 kW erbringen – bei 400 kW auf den Dächern der städtischen Gebäude insgesamt eine beach-

liche Leistung. Der erzeugte Strom wird nicht zur Versorgung der Schule genutzt, sondern verkauft und wieder ins Stromnetz der Stadtwerke eingespeist. „Solarstrom erzielt eine höhere Vergütung. Die Schule bezieht dagegen günstigeren, normalen Strom“, erklärt der Solarplaner der Anlage, Ralf Bußberg.

„Um den grünen Entwicklungsweg weiter zu gehen, ist aber eine Doppelstrategie nötig“, sagt Edgar Boes-Wenner von „fairPla.net“. Klima-

schutz müsse international gestaltet werden. „Die Industriestaaten sollen ihre eigenen CO<sub>2</sub>-Emissionen reduzieren und zugleich Entwicklungsländer finanziell und technologisch unterstützen“, erklärt Boes-Wenner.

### Biomassekraftwerk

„Deshalb schlagen wir mit diesem Klimaschutzprojekt auch eine Brücke nach Indien“. „fairPla.net“ baut zeitgleich ein Biomassekraftwerk im Dorf Bihar in der armen, nördlichen Region des Landes. Es ist das erste große Nord-Süd-Projekt der Genossenschaft.

„fairPla.net“ wurde 2006 in Münster gegründet, mittlerweile unterstützen weltweit fast 600 Mitglieder die Projekte finanziell. • dep

### **i** Die Umwelt profitiert

Die Solarstromanlage ist die bisher größte Münsters. Die Investitionen betragen rund 680 000 Euro. 883 einzelne Solarmodule werden auf einer Fläche von rund 4500 qm erbaut – das entspricht der Größe eines Fußballfeldes. Durch die Anlage wird der CO<sub>2</sub>-Verbrauch um jährlich 92 Tonnen reduziert, der erwartete jährliche Ertrag beträgt rund 130 000 kWh.